

Schlafe nicht!

von Thomas Gebhardt

1.Thessalonicher 5:6

So lasset uns auch nicht schlafen wie die andern, sondern lasset uns wachen und nüchtern sein!

Sprüche 19:15

Faulheit versenkt in tiefen Schlaf, und eine lässige Seele muß hungern.

Wie steht es mit Dir, mein Freund? Bist Du eingeschlafen? Oh es gibt so viele unter Euch, die sind schon so unempfindlich geworden gegenüber Gottes Reden. Deine Seele mag sich zwar nach einem Gefühl sehnen, aber Du fühlst einfach nichts, wenn Gottes Wort gepredigt wird oder wenn Du es liest. Du betest zwar, aber beim Gebet ergreift Dich nicht der Hauch des Himmels, Dein Gebet ist so leblos, so ausdruckslos. Und wenn Du singst, so bewegen sich wohl Deine Lippen, aber Dein Herz wird nicht bewegt. Du bist eingeschlafen, die Predigt bewegt nicht mehr Dein Herz, sondern was Du hörst, betrachtest Du kritisch und wirst dabei immer müder. Auch immer müder dem Herrn nachzufolgen.

Die Bibel sagt in Prediger 12:12:

Und außerdem laß dich warnen, mein Sohn!... und viel Studieren ermüdet den Leib.

Wie war das doch bei den ersten Menschen? Hatte sie Gott nicht wunderbar geschaffen? Hatte ER ihnen nicht Aufgaben gegeben? Und wie herrlich war das Verhältnis am Anfang. Gott betrat den Garten, die Menschen kamen angelaufen und spazierten mit Gott im Garten und sie redeten miteinander. Warum war alles so herrlich? Doch nur deshalb, weil die Menschen einfach Gott glaubten. Sie brauchten weder zu überlegen noch zu studieren, sie glaubten einfach! Und weil sie glaubten, waren sie immer froh dem Herrn zu begegnen, nie waren sie müde! Und dann kam der Feind mit seinen Worten, es könnte Euch doch besser gehen, wenn ihr dies und jenes noch machen würdet. Esset doch von dem Baum! Als die Menschen dies taten, war das erste, dass sie nicht mehr glaubten. Sie glaubten nicht so wie sie waren vor Gott kommen zu können.

Es gibt viele Menschen, die haben den Heilsplan hoch und runter studiert. Sie haben sich ein schönes Lehrsystem zurecht gebastelt und sind doch dennoch nie richtig froh! Ja, viele verlassen sogar den Herrn, anstatt sich zu IHM zu flüchten.

Weißt Du was mich die ganzen Jahre, und das sind nun schon über 40, beim Herrn gehalten hat, in Verfolgung, in Not, in Gefängnis, in Krankheit, in Sorge um meine Familie? Nur das Eine und dies ganz allein, dass ich vor über 40 Jahren, als ich noch Sünder war, JESUS plötzlich rufen hörte: Komm, folge mir nach! ER, der König, rief mich elenden, erbärmlichen Sünder, wie konnte ich solch eine Gnade ausschlagen? Verstehst Du, JESUS rief mich und ich hatte nichts zu bringen, gar nichts was Gott hätte gefallen können, aber ich kam so nackt und elend wie ich war zu IHM und ER bekleidete mich! Er gab mir Aufgaben und nie in meinem Leben zweifelte ich an dem Ruf JESU und, meine Geschwister, nie ist mir jemals der Gedanke gekommen IHN zu verlassen. Ich habe so viele Menschen gesehen, wie sie Gott verlassen haben, ich habe so viele Pastoren gesehen, die den Herrn verlassen haben, ich habe viele Kinder der Pastoren erlebt, wie sie den Herrn verlassen haben, und ich war immer traurig und das schlimmste war, dass die Bibel sagt: "Sie waren nie von uns, diejenigen die zurückgegangen sind." (1.Johannes 2:19) Sie gingen immer nur mit uns,

waren also immer Diebe, vor denen wir uns in Acht nehmen sollten.

Warum ist mir nie der Gedanke gekommen den Herrn zu verlassen, frage ich mich manchesmal und dies haben mich auch schon andere gefragt und ich kann Dir nur eine Antwort geben, mein Freund; Nie in meinen Leben habe ich einen Gedanken daran verschwendet, dass ich etwas für meine Errettung tun könnte. Was hätte ich Gott zu bringen? Ich bin doch ein unnützer Knecht, selbst wenn ich alles getan hätte, was mir aufgetragen wäre. Verstehst Du, unnütz, zum Wegwerfen! Ich bin also, auch wenn ich alles erfüllen würde, was mir aufgetragen wird, dieser unnütze Knecht. Das heißt zu nichts nütze, nicht tauglich für den Himmel!

Aber da war JESUS und ER wollte mich haben, so wie ER Dich haben möchte. Er ging an mir vorüber und ER geht an Dir vorüber und sagt: Ich möchte in Dein Haus kommen! Oh, warum in meins? Da waren doch noch so viele andere Menschen, warum wollte JESUS gerade in das Haus des größten Sünders? Warum wollte der Herr gerade zu mir, in mein Leben? Warum, und ich bin ganz gewiss, dass es so ist, steht der Herr jetzt gerade vor Dir und möchte in Dein Leben und Dein Leben retten, Dein Leben neu berühren? Ich habe keine Antwort auf das Warum, eines weiß ich aber, es ist nur wegen SEINER großen Gnade und Liebe!

Schlafe jetzt nicht, sondern sei ganz nüchtern. Ohne JESUS bist Du verloren. Wir müssen nüchtern der Lage ins Auge schauen. Du musst IHM Glauben schenken, der Dir sagt: "Ich tue Dir jetzt Dein Herz auf damit Du mir glauben kannst." Du musst JESUS glauben, der Dir zuruft: "Ich habe Dich teuer erkauft." Du musst respektieren, dass Du unnützer Knecht nichts, aber auch gar nichts, zu bringen hast für Deine Errettung!

Du musst JESUS gestatten Dich zu führen. Musst glauben, dass ER Dich recht führt. Manche sind faul, achten nicht darauf JESUS nachzufolgen. Sie gehen, obwohl JESUS sie mit so großer Liebe gerufen hat, weiter ihren eigenen Weg. Niemand kann Dich zwingen den Weg mit Gott zu gehen, JESUS von Herzen zu glauben und IHM nachzufolgen. Aber wenn Deine Seele lässig ist, die Gnade Gottes nicht achtet, dann wird sie immer hungrig bleiben!

Folgst Du aber dem Herrn nach von ganzem Herzen, vertraust Du Seiner wunderbaren, liebenden Retterkraft, tust Du, was ER Dir sagt, so wirst Du etwas wunderbares feststellen, Dich wird nimmermehr hungern und dürsten.

Hast Du je gehört, dass Mose wegen sich jammerte, dass er kein Essen oder Trinken hatte? ER hatte immer, denn der Herr hatte ihn ja gerettet. Oder war das keine Rettung, als er im Korb liegend, auf dem Wasser treibend vom Herrn errettet wurde? Er, wie Du, hatte weder Fähigkeit noch Möglichkeit sich selbst zu retten! Gott tat es! Und als er gerettet war, fing Gott an ihn zu lehren und zu gebrauchen! Mose war doch schon, menschlich gesehen, tot, als er ins Wasser gesetzt wurde, aber es gefiel Gott ihn zu retten!

Gott hat Gefallen daran Dich zu retten bzw. ans Ziel zu bringen, Dich zu berühren und zu segnen! Vertraue IHM. Sei keine lässige Seele, sondern sei brennend Gottes Volk zu helfen, wie es Mose war! ER tat, weil ER gerettet war, alles, was der Herr ihm sagte. Tue auch Du das! Tue was die Bibel sagt!

Der Herr sei mit SEINEM Frieden bei Dir! AMEN!